

## Zwischenmitteilung 1. Oktober 2019 – 30. Juni 2020

### Q3 2020 im Überblick

- Der Umsatz der TUI Group ging um 98% auf 75 Mio. €<sup>1</sup> zurück. Hierin spiegelt sich die Aussetzung des Geschäftsbetriebs während der meisten Zeit des Quartals wider. Mitte Mai konnte der Betrieb teilweise wieder aufgenommen werden.
- Im Quartal wurden 55 Hotels im Zuge der weltweiten Lockerungen der COVID-19 bedingten Beschränkungen ab Mitte Mai wiedereröffnet. Dies entspricht etwa 15% unseres gesamten Portfolios. Obwohl die Hotelkapazitäten erheblich unter dem im Sommer üblichen Niveau liegen, verzeichnen wir eine sich erholende Kundennachfrage mit einer durchschnittlichen Auslastung von 23%. Dieser Wert spiegelt das Wiederanlaufen des Geschäftsbetriebs in Europa, Mexiko, der Karibik und Ägypten unter den geltenden Abstandsregelungen wider.
- Alle drei Kreuzfahrtmarken hatten während des Q3 ihre Reiseprogramme weiterhin ausgesetzt. Damit kamen sie den Empfehlungen der deutschen und der britischen Regierung für die Kreuzfahrtbranche nach.
- Ab Mitte Juni nahmen wir unser Sommerprogramm aus der Region Zentral heraus teilweise wieder auf. Unser Angebot umfasste insbesondere Reisen nach Mallorca, Ibiza und Formentera. Zeitgleich startete auch das Reiseprogramm aus den Benelux-Ländern.
- Im Q3 betrug der operative Verlust des Konzerns (bereinigtes EBIT) aufgrund des im Quartal die meiste Zeit ausgesetzten Geschäftsbetriebs 1,1 Mrd. €<sup>1</sup>. Darüber hinaus wurden COVID-19-bedingte Wertberichtigungen sowie Belastungen aus ineffektiven Sicherungsgeschäften berücksichtigt. Die Fixkosten konnten wir auf 237 Mio. € pro Monat senken. Wie zum H1 2020 berichtet, haben wir damit mit Beginn der Krise die Fixkosten um mehr als 70% reduziert.
- Der operative Verlust der ersten neun Monate 2020 von 2,0 Mrd. €<sup>1</sup> fiel um 1,8 Mrd. € höher aus als im Vorjahr, davon standen 1,3 Mrd. € Kosten im Zusammenhang mit dem seit März ausgesetzten Geschäftsbetrieb. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen in Höhe von 410 Mio. € und Belastungen aus ineffektiven Sicherungsgeschäften in Höhe von 189 Mio. € berücksichtigt.
- Im Quartal wurde mit Boeing eine umfassende Einigung zum Ausgleich der Folgen des 737 Max-Flugverbots abgeschlossen. Über die konkreten Details der Vereinbarung mit Boeing wurde Vertraulichkeit vereinbart. Die Einigung umfasst drei Hauptelemente:
  - 1) eine schrittweise Kompensation des entstandenen Schadens über die nächsten zwei Jahre,
  - 2) Guthaben für künftige Flugzeugbestellungen sowie
  - 3) einen Aufschub der Auslieferung von 61 Maschinen. Dies gibt uns während der Erholung der Märkte nach der COVID-19-Pandemie Flexibilität bei der Anpassung unserer Flottenkapazitäten an alle Nachfrageszenarien.
- Nach dem Bilanzstichtag haben wir am 7. Juli in einem schwierigen Marktumfeld den Verkauf von Hapag-Lloyd Cruises an das Joint Venture TUI Cruises zu den im Februar 2020 vereinbarten Konditionen erfolgreich abgeschlossen. Die erste Rate des Veräußerungserlöses ist im Q3 eingegangen, die restliche Summe sowie die vollständige Entkonsolidierung sollen im Q4 2020 erfolgen.

<sup>1</sup> zu konstanten Wechselkursen

## Aktuelle Buchungsentwicklung

- Die Buchungszahlen für das Sommerprogramm 2020 liegen um 81%<sup>2</sup> unter dem Vorjahreswert. Die durchschnittlichen Verkaufspreise liegen um 10% unter dem Vorjahresniveau. Dies entspricht einem Verkauf des ursprünglichen Programms von 16%<sup>2</sup>, bedingt durch die Einstellung unseres Programms Mitte März. Im Vorjahr war das Programm zu diesem Zeitpunkt zu 88% verkauft. Auf Basis der angepassten Kapazitätsplanung ist unser Programm aktuell zu 57% gebucht.
- Die Kapazitätsplanung für das Winterprogramm 2020/21 sowie für das Sommerprogramm 2021 wurden gegenüber den ursprünglichen Plänen angepasst, um den aktuellen Hinweisen der Regierungen und der Kundennachfrage Rechnung zu tragen. Die Kapazitäten für den Winter 2020/21 wurden um 40% reduziert. Die aktuellen Buchungen entwickeln sich im Rahmen dieser Kapazitätsanpassungen. In Großbritannien sind die Buchungen um 5%<sup>2</sup> zurückgegangen, während der durchschnittliche Verkaufspreis um 2% angestiegen ist.
- Für den Sommer 2021 haben wir Kapazitäten umsichtig um 20% reduziert mit der Möglichkeit, diese flexibel anpassen zu können. Die Buchungen nehmen deutlich zu, da die Kunden sowohl Urlaubsreisen aus diesem Sommer umbuchen als auch neue Reisen frühzeitig sichern wollen. Der Anstieg beträgt 145%<sup>1</sup>, der durchschnittliche Verkaufspreis liegt um 9% höher.

<sup>2</sup> Stand: 2. August 2020 (auf Basis konstanter Wechselkurse). Die Kennzahlen umfassen sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-rata-Kapazitäten.

## Aktuelle Liquiditätsposition

Wir haben mit der deutschen Bundesregierung ein zusätzliches Stabilisierungspaket über 1,2 Mrd. € vereinbart. Die zusätzliche Liquidität stärkt die Position des Konzerns in einem volatilen Marktumfeld und würde den saisonalen Swing im Working Capital im Winter 2020/21 und darüber hinaus decken, sollte es zu weiteren Reisebeschränkungen oder Beeinträchtigungen durch COVID-19 kommen.

Das zusätzliche mit der deutschen Bundesregierung vereinbarte Stabilisierungspaket beinhaltet einen Kredit und eine Wandelschuldverschreibung:

- Der KfW-Kredit erhöht die revolvingende Kreditlinie der TUI um zusätzliche 1,05 Mrd. €.
- Die Ziehung der zusätzlichen KfW-Tranche steht unter dem Vorbehalt der Ausgabe einer Wandelanleihe an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) in Höhe von 150 Mio. € bis zum 30. September 2020.
- Die zusätzliche Staatshilfe hängt außerdem ab von einer Vereinbarung mit den Anleihegläubigern der im Oktober 2021 fälligen vorrangigen Anleihe in Höhe von 300 Mio. € über einen Covenant-Verzicht zur möglichen Begrenzung einer zukünftigen Verschuldung.
- Die zusätzliche revolvingende Kreditlinie von 1,05 Mrd. € wird ein Fälligkeitsdatum in Übereinstimmung mit unserer ersten Tranche haben. Das Fälligkeitsdatum vom Oktober 2021 wird automatisch bis Juli 2022 verlängert, wenn die Refinanzierung der vorrangigen Anleihe in Höhe von 300 Mio. € vor Oktober 2021 erfolgt.
- Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe werden während der Laufzeit des Stabilisierungspakets begrenzt. Darüber hinaus wird das vom WSF bereitgestellte Stabilisierungspaket während des Engagements des WSF an weitere Beschränkungen geknüpft, die unter anderem Investitionen in andere Unternehmen und die Vergütung für Vorstandsmitglieder begrenzen.
- Einschließlich des zusätzlichen Stabilisierungspakets stünden der TUI AG zum 12. August Finanzmittel und Kreditfazilitäten in Höhe von 2,4 Mrd. € zur Verfügung.

## Globales Programm zur Neuausrichtung unseres Geschäfts

Das globale Programm zur Neuausrichtung des Geschäfts soll unsere jährlichen Gemeinkostenbasis konzernweit dauerhaft um 30% reduzieren. Wir haben eine umfassende Überprüfung unserer Aktivitäten in jeder Geschäftseinheit und Konzerngesellschaft weltweit initiiert, um Einsparpotenziale zu identifizieren. Unser Ziel ist es, dauerhaft jährliche Einsparungen von mehr als 300 Mio. € zu erzielen und dies mit ersten Ergebnissen ab dem Geschäftsjahr 2022. Im Geschäftsjahr 2023 sollen diese Einsparungen voll wirksam werden. Wir haben Verhandlungen in den jeweiligen Geschäftseinheiten aufgenommen und erwarten im Geschäftsjahr 2020 Restrukturierungskosten in der Größenordnung von etwa 240 Mio. € im Geschäftsjahr 2020, 40 Mio. € im Geschäftsjahr 2021 und 10 Mio. € im Folgejahr. In zwei Jahren soll die TUI Group stärker, schlanker, digitaler und agiler in einem voraussichtlich erheblich konsolidierten Markt auftreten.

## Neustart, Übergang und Rückkehr zu einem normalisierten Niveau im Geschäftsjahr 2022 und darüber hinaus – Wiederherstellung des Finanzprofils

Wir erwarten, dass das Geschäftsjahr 2021 ein Jahr des Übergangs sein wird und sich das Geschäftsvolumen ab dem Geschäftsjahr 2022 normalisieren wird. Unsere bisherigen Fortschritte und die für die kommenden Jahre festgelegten Prioritäten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### **Fortschritte im Q3 2020: Neustart und Liquiditätsmanagement**

- Verantwortungsbewusster Neustart in unseren Märkten, Wiedereröffnung von über 50% der Konzernhotels weltweit und Aufnahme von Kurzkreuzfahrten in Europa bis August
- Management der Liquidität mit einer sofortigen Kostenreduzierung um mehr als 70% auf Krisenminimum
- Weitgehend kostendeckender Geschäftsbetrieb für das Q4 2020 erwartet, basierend auf dem derzeit wiederangelaufenen Betrieb
- Weitere Liquidität bei der deutschen Bundesregierung zur Absicherung des Winters 2020/21 und darüber hinaus gesichert

### **Prioritäten für das Geschäftsjahr 2021: Übergang**

- Weiterer Anstieg der Buchungszahlen durch Wiedereröffnung weiterer Destinationen und steigendes Verbrauchervertrauen
- Beschleunigung der Digitalisierungsinitiativen und Umsetzung eines globalen Programms zur Neuausrichtung des Geschäfts und Kostensenkung
- Wiederaufbau des robusten Finanzprofils des Konzerns - Reduzierung der Leverage, Wiedererlangung des Bonitätsratings und Rückkehr in die Gewinnzone

### **Geschäftsjahr 2022 und Folgejahre: Normalisierung der Nachfrage und profitables Wachstum**

- Wir sehen uns aufgrund unserer Marke und Produkte gut positioniert, um an unsere Vorkrisen-Entwicklung anzuknüpfen
- Realisierung erster Synergien aus der globalen Neuausrichtung
- Vorteile aus der beschleunigten Digitalisierung und Harmonisierung der Plattformen
- Rückkehr zu Buchungszahlen auf Vorkrisen-Niveau und nachfolgendes Wachstum

Unsere Priorität ist die Wiedererlangung eines robusten Finanzprofils. Der Konzern prüft Optionen zur Erzielung einer optimalen Bilanzstruktur und zur langfristigen Entwicklung des Unternehmens.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2019 bis 30.6.2020**

Mio. €	Q3 2020	Q3 2019 angepasst	Veränd. %	9M 2020	9M 2019 angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	71,8	4.745,0	- 98,5	6.710,4	11.421,4	- 41,2
Umsatzkosten	983,6	4.519,2	- 78,2	7.954,6	11.146,1	- 28,6
<b>Bruttogewinn</b>	<b>- 911,9</b>	<b>225,8</b>	n. a.	<b>- 1.244,2</b>	<b>275,3</b>	n. a.
Verwaltungsaufwendungen	202,7	222,4	- 8,9	731,1	754,1	- 3,0
Sonstige Erträge	4,5	1,6	+181,3	97,6	14,4	+577,8
Andere Aufwendungen	14,9	2,1	+609,5	18,6	16,0	+16,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	53,1	-	n. a.	53,1	-	n. a.
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	72,1	- 7,0	n. a.	95,6	- 9,8	n. a.
Finanzerträge	4,8	11,7	- 59,0	27,2	81,6	- 66,7
Finanzaufwendungen	56,1	39,8	+41,0	206,7	118,9	+73,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 158,6	78,3	n. a.	- 116,7	184,5	n. a.
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern</b>	<b>- 1.460,0</b>	<b>60,0</b>	n. a.	<b>- 2.341,1</b>	<b>- 323,3</b>	- 624,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 7,4	11,5	n. a.	- 42,6	- 82,7	+48,5
<b>Konzernverlust</b>	<b>- 1.452,7</b>	<b>48,5</b>	n. a.	<b>- 2.298,5</b>	<b>- 240,6</b>	- 855,3
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 1.424,4	22,8	n. a.	- 2.316,6	- 320,3	- 623,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	- 28,2	25,7	n. a.	18,1	79,7	- 77,3

**Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns**

Mio. €	9M 2020	9M 2019
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.959,0	700,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 39,9	- 948,8
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.303,9	- 718,2
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>305,0</b>	<b>- 966,2</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 9,1	- 16,8
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.747,6</b>	<b>2.548,0</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.043,6</b>	<b>1.564,9</b>
davon in der Bilanzposition zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten	55,6	-

## Konzernbilanz der TUI AG zum 30.6.2020

Mio. €	30.6.2020	30.9.2019 angepasst
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.914,7	3.009,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	656,7	710,7
Sachanlagen	3.508,7	5.810,7
Nutzungsrechte	3.468,9	-
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.330,5	1.507,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	394,0	60,9
Derivative Finanzinstrumente	15,4	43,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,0	43,0
Geleistete touristische Anzahlungen	137,7	183,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	415,5	369,9
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	9,6	9,6
Latente Ertragsteueransprüche	250,1	202,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>13.114,9</b>	<b>11.951,1</b>
Vorräte	87,2	114,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	596,6	876,4
Derivative Finanzinstrumente	198,0	303,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9,5	31,1
Geleistete touristische Anzahlungen	1.033,0	908,7
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	113,8	131,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	62,2	155,7
Finanzmittel	1.988,0	1.741,5
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	808,3	50,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.896,6</b>	<b>4.313,5</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.011,4</b>	<b>16.264,6</b>

## Konzernbilanz der TUI AG zum 30.6.2020

Mio. €	30.6.2020	30.9.2019 angepasst
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.505,8	1.505,8
Kapitalrücklage	4.207,5	4.207,5
Gewinnrücklagen	- 5.245,6	- 2.259,2
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>467,7</b>	<b>3.454,2</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	685,5	711,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.153,3</b>	<b>4.165,6</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	959,4	1.035,6
Sonstige Rückstellungen	769,4	775,0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1.728,7</b>	<b>1.810,6</b>
Finanzschulden	4.133,9	2.457,6
Leasingverbindlichkeiten	2.917,4	-
Derivative Finanzinstrumente	58,9	59,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30,8	18,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	198,8	100,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	61,7	70,9
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	151,1	226,9
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.552,8</b>	<b>2.933,5</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>9.281,6</b>	<b>4.744,2</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30,6	32,4
Sonstige Rückstellungen	397,3	361,9
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>427,9</b>	<b>394,3</b>
Finanzschulden	84,7	224,6
Leasingverbindlichkeiten	727,8	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.458,0	2.873,8
Derivative Finanzinstrumente	331,4	157,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	686,0	89,6
Erhaltene touristische Anzahlungen	2.534,3	2.911,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	748,8	519,3
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	63,4	81,9
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.634,2</b>	<b>6.857,4</b>
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	514,5	103,1
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>7.576,6</b>	<b>7.354,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.011,4</b>	<b>16.264,6</b>

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI Group und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Mitteilung anzupassen.

## Kontakt für Analysten und Investoren

Mathias Kiep  
Group Director Investor Relations and Corporate Finance  
Tel.: + 44 1293 645 925 / + 49 511 566-1425

Nicola Gehrt  
Director, Head of Group Investor Relations  
Tel.: + 49 511 566-1435

### Kontakt für Analysten und Investoren in UK, Irland und Amerika

Hazel Chung  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 44 1293 645 823

Corvin Martens  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 170 566-2321

### Kontakt für Analysten und Investoren in Kontinentaleuropa, im Mittleren Osten und in Asien

Ina Klose  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 511 566-1318

Unter dem Link [www.tuigroup.com/de-de/investoren](http://www.tuigroup.com/de-de/investoren) stehen diese Zwischenmitteilung in deutscher und englischer Sprache sowie die Präsentation und der Webcast zur Verfügung.

## Finanzkalender

	<b>Termine</b>
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2020	13. August 2020
Buchungsupdate	September 2020
Geschäftsbericht 2020	Dezember 2020
Ordentliche Hauptversammlung 2021	Februar 2021

TUI AG  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Tel.: + 49 511 566-00  
[www.tuigroup.com](http://www.tuigroup.com)